

**D**ie Inbetriebnahme der Koralmbahn in neun Jahren bereitet der Tourismusregion Wörthersee große Sorgen, denn es wird eine Zunahme an Güterzügen erwartet, verbunden mit einer steigenden Lärmbelastung.

Die Lösung, diesem Problem Herr zu werden, sieht man in teuren Tunnels die aus heu-

Fahrzeugpark, welche dann auch die Abrollgeräusche ganz deutlich minimieren. Diese in Ausarbeitung befindliche Verordnung bringt dann de facto ein Fahrverbot für Waggons mit den alten und lauten Grauguss-Bremssohlen.

Die Bekämpfung des Lärmes an der Quelle, das heißt am Fahrzeug selbst, hat den Vorteil, dass damit ein flächen-deckender Lärmschutz im ganzen Land erreicht wird. Die zur Diskussion gestellten Tunnels entlang des Wörthersees wirken hingegen nur punktuell und sind in Zeiten von knappen Budgetmitteln schwer umsetzbar – und daher auch nicht sehr realistisch.

Es macht also wenig Sinn, viel Geld in Planungen für eine Tunnellösung zu investieren, wenn eine technische Entwicklung zwar erst am Anfang steht, aber sicher nicht aufzuhalten ist. Es sollten daher alle



Foto: Christian Rosenzopf

**Christoph Trötzmüller,**  
Verein „Fahrgast“

## Güterzüge auf leisen Sohlen

tiger Sicht eher unfinanzierbar erscheinen. Leider wird bei diesen Forderungen dem technischen Fortschritt im Schienenfahrzeugbau nicht Rechnung getragen. Während im Personenverkehr moderne und leise Fahrzeuge schon Standard sind und schon wesentlich zur Lärmreduktion beitragen, hinkt der Güterverkehr dieser Entwicklung noch hinterher.

Die Schweiz will bis zum Jahr 2020 neue Lärmgrenzwerte für Güterwagen umsetzen. Erreicht wird das durch den Einbau neuer leiser Bremsbeläge im vorhandenen

politischen Kräfte auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene gebündelt werden, damit Europa rasch eine einheitliche Verordnung bekommt, mit dem Ziel, bis 2020 alle lauten Wagen aus dem Verkehr zu ziehen, dem Schweizer Vorbild folgend. Weitere Lärm mindernde Maßnahmen könnten in besonders sensiblen Regionen gesetzt werden, in dem man die erprobten Schienenlärmmabsorber im Bereich des Fahrweges (Gleises) einbaut.

Schienengüterverkehr der Zukunft kann also umweltfreundlich, sicher und vor allem schon bald leise sein.

Foto: Fahrgast



**Güterzüge müssen umgerüstet werden**